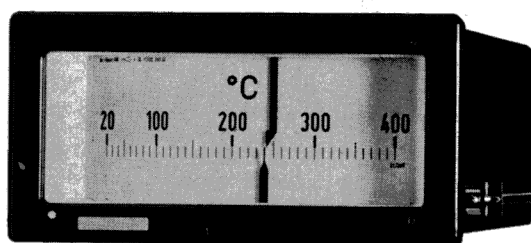


GETROSIST-Spezial-Regler
GETROSIST-Special-Controller
Régulateur GETROSIST-Spécial
Regolatori Speciali GETROSIST
Regulador Especial GETROSIST



Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi
Modo d'impiego
Modo de empleo
4012 150 50251

Gültig ab Nr.:
Valid from No.:
Valable depuis No.:
Valido dal No.:
En vigor de No.:
6507

1. WIRKUNGSWEISE

Die thermoelektrische Spannung des Thermoelementes wird mit einem Drehschaltwerk gemessen. Die schwankende Temperatur der Vergleichsstelle wird durch eine im Regler eingebaute automatische Temperaturkompensation korrigiert. Der Meßwert wird induktiv abgetastet. Die Schwingung eines Transistor-Oszillators wird beim Eintreten der Zeigerfahne unterbrochen. Die Verstärkung erfolgt über eine zweistufige Transistor-Kippverstärker-Schaltung, die ein Relais betätigt. Das Verhältnis der Ein- zur Ausschaltzeit wird zur Verbesserung des Regelergebnisses durch eine eingebaute elektronische PD-Rückführung abhängig von der Belastung der Maschine selbsttätig gebildet.

2. TRANSPORT

Vor dem Transport Klemmen 2 und 4 mit blankem Kupferdraht zur Dämpfung des Meßwertes kurzschließen. Sollwertzeiger ganz nach links stellen. Nach dem Transport auf Transportschäden prüfen.

3. MONTAGE

3.1. Einbau

Spannstücke links und rechts am Regler abnehmen, indem man die Blattfeder hochdrückt und das Spannstück nach vorn schiebt. Regler von vorn in den Schalttafelanschnitt hineinschieben. Spannstücke von vorn nach hinten über die Niete ziehen, so daß sich der hintere Nietkopf in das hintere Loch der am Spannstück befindlichen Blattfeder legt. Befestigungsbolzen solange anziehen, bis der Regler in der Schalttafel fest sitzt.

3.2. Anschluß

Anschluß gemäß dem Anschlußplan 4012 150 71301 vornehmen. Insbesondere auf ordnungsgemäße Erdung bzw. Nullung achten. Die Netzleiter R und Mp nicht vertauschen.

4. INBETRIEBNAHME

4.1. Abgleich

Kurzschluß zwischen den Klemmen 2 und 4 (Transpordämpfung) entfernen. Ein Leistungsabgleich ist wegen des hohen Innenwiderstandes des Reglers bei eingesteckten Außenwiderständen bis 5Ω (normal 4Ω) nicht erforderlich.

4.2. Einstellen des mechanischen Nullpunktes

Druckknopf im Frontrahmen unten links bis zum Anschlag hineindrücken und den Meßwerkzeiger (Istwertzeiger) mit der Schraube unten rechts im Frontrahmen auf 20°C einstellen.

Beim Hineindrücken des Knopfes wird das Meßwerk über einen Widerstand kurzgeschlossen, so daß die Wirkung der eingebauten Temperaturkompensation und Rückführung ausgeschaltet wird. Die Nullpunkteinstellung kann also auch während des Betriebes ohne Abschalten der Netzspannung erfolgen.

4.3. Sollwerteneinstellung

Die Sollwerteneinstellung geschieht mit der Schraube rechts oben im Frontrahmen.

5. ZUSATZGERÄTE

5.1. Elektronische PD-Rückführung

Die eingebaute einseitige elektronische PD-Rückführung dient zur Verbesserung der Regelung. Die Leistungsdosierung erfolgt über die relative Einschaltzeit des Relais innerhalb des Proportionalbereiches. Im Normalfall beträgt der Proportionalbereich $X_p = 2\%$. Durch Kurzschließen der Klemmen 42 und 43 wird auf $X_p = 4\%$ umgeschaltet. Dieses kommt nur bei stark überdimensionierten Heizonen in Frage. Durch Kurzschließen der Klemmen 41 und 43 wird der Rückföhreinfluß für Kontrollzwecke aufgehoben.

5.2. Temperaturkompensation

Die Temperaturkompensation dient bei Thermoelementen zum Ausgleich der Temperaturschwankungen der Vergleichsstelle, die im Regler liegt. Die Vergleichsstelle erreicht im normalen Betrieb Temperaturen, die höher als 20°C sind. Somit gibt die Temperaturkompensation eine Spannung additiv zum Meßwerk, die dieser Temperaturerhöhung entspricht. Beim Abschalten der Netzspannung fällt deshalb der Meßwerkzeiger um diesen Wert ab.

6. WARTUNG

Eine Wartung des Gerätes ist außer einer gelegentlichen Nullpunktkontrolle (Abschnitt 4.2.) nicht erforderlich.

7. STÖRUNG

Die Lebensdauer des GETROSIST-Spezial-Reglers ist praktisch unbegrenzt. Sollte trotzdem eine Störung im Innern des Gerätes auftreten, so ist es zur Reparatur an die Herstellerfirma einzusenden.

8. ZUBEHÖR

1 Bedienungsanleitung; 2 Spannstücke für den Einbau (am Gehäuse angebracht); 1 Rändelknopf für Sollwertereinstellung

9. ANSCHLUSSPLAN 4012 150 71301

